

---

## **17. Ordentliche Hauptversammlung Haslital Tourismus**

**Donnerstag, 21. Juni 2018, 19:30 Uhr, Ausbildungszentrum SBS, Meiringen**

<b>Anwesend:</b>	38 Personen
<b>Stimmberechtigt:</b>	33 Personen vertreten 43 Stimmen
<b>Quoren:</b>	absolutes Mehr: 22 Stimmen
<b>Entschuldigungen:</b>	26 Personen
<b>Ende der Versammlung:</b>	offizieller Teil 21:17 Uhr

---

### **Traktanden**

- 1. Eröffnung und Wahl Stimmzähler**
- 2. Jahresbericht Tourismusjahr 2017**
- 3. Jahresrechnung Verein Haslital Tourismus 2017 und Bericht der Revisionsstelle**
- 4. Budget 2018**
- 5. Entlastung des Vorstandes**
- 6. Wahlen**
- 7. Ausblick und strategische Informationen**
- 8. Orientierungen und Verschiedenes**

#### **1. Eröffnung und Wahl der Stimmzähler**

Gastgeber Michael Nydegger, Fachlehrer Seilbahnzentrum

Gastgeber Michael Nydegger, Fachlehrer Berufsschule und überbetriebliche Kurse, begrüsst die Versammlung. Der Fachmann für Seilbahnen vergleicht den Tourismus mit einer Maschine. Die Bergbahnen sind der Motor des Tourismus – doch ein Motor alleine läuft nicht. Es benötigt noch viele Teile mehr, damit die Maschine läuft. Michael Nydegger hält diverse Teile in die Luft, eines fehlt allerdings und das ist die Bremse. Dieses Element will keiner sein. Jedes Mitglied kann selbst auswählen, welches Element der laufenden Maschine es sein möchte. Das Seilbahnzentrum selbst trägt auch etwas zum Tourismus bei. 104 Lehrlinge sind aktuell im Ausbildungszentrum SBS – viele von Ihnen kehren später mit ihrer Familie zurück, um zu zeigen, wo sie ihre Ausbildung absolvierten.

Der Vizepräsident, Alexander Rufibach begrüsst alle anwesenden Mitglieder und Gäste.

Gäste: Peter Egger VRP JRT AG, Marc Ungerer CEO JRT AG, Désirée Hueber Leiterin Zentrale Dienste. Die Presse ist vertreten durch Nathalie Günter, Berner Oberländer.

Die Entschuldigungen werden nicht namentlich erwähnt, jedoch diesem Protokoll beigelegt.

Anstelle eines Vorwortes beginnt der Vizepräsident mit der Bitte um eine Schweigeminute für die kürzlich verstorbene und langjährige Mitarbeiterin von Haslital Tourismus, Esther Klee.

Der Vizepräsident eröffnet die 17. ordentliche Hauptversammlung von Haslital Tourismus. Er stellt fest, dass die Einladung am 1. Juni 2018 versandt wurde und damit statutengemäss erfolgt ist. Es wurden keine Änderungen zur Traktandenliste gewünscht.

## 2. Jahresbericht Tourismusjahr 2017

Simon Zobrist weist darauf hin, dass er keinen klassischen Jahresbericht vorstellen wird. Er verweist auf die Homepage [www.haslital.swiss](http://www.haslital.swiss). Auf der neu aufgegleisten Homepage kann der klassische Jahresbericht heruntergeladen werden.

Werkstattbericht:

### **Bergbahnen**

Die Bergbahnen sind ein sehr wichtiger Motor. Hans-Peter Wenger überwindet Herausforderungen mit Durchhaltewillen. Auch wenn Frau Holle 2017 gestreikt hat, konnten die Gästezahlen gehalten werden. Die Gäste haben die Sonne über dem Nebelmeer genossen. Die Bergbahnen konnten ein EBITA von 29% ausweisen und haben damit ein starkes Ergebnis erzielt – herzliche Gratulation.

### **Familienferien**

Ein Familienlabel strahlt Sicherheit aus. Familien möchten im Vorneherein sicherstellen, dass Ihren Kindern am Reiseziel etwas geboten wird. Das Haslital hat im Familienbereich einiges zu bieten und setzt sich zum Ziel noch besser zu werden. Aktuell läuft die Erneuerung der Eingabe des Gütesiegel „Family Destination“ vom Schweizer Tourismus Verband.

### **20 Jahre Muggestutz**

Muggestutz hat über die Jahre nichts an Attraktivität eingebüsst. Susanna Schmid weiss, was sich Kinder wünschen. Das Thema Haslizwerge ist und bleibt wichtig – ehrlich, einfach, rüdig, echt und geradeaus.

### **Personal Haslital Tourismus**

Das Jahr 2017 war gespickt von Abgängen und Neubesetzungen. Es braucht Zeit, um die Erfahrung und die Routine wieder aufzubauen. Simon Zobrist richtet seinen Dank an das ganze Team von Haslital Tourismus sowie nach Interlaken an die JRT. Einen herzlichen Dank geht auch in Richtung Vorstand für die Unterstützung und das Engagement.

### **Haslital – eine Velowelt bewegt**

2018 wurde die Kampagne „Ride the Alps“ von Schweiz Tourismus initiiert und Haslital Tourismus ist mit Coop Ride the Alps Susten ein Teil davon. 1350 Teilnehmer konnte der Event Ride the Alps am Sustenpass erzielen. Neben den Velofahrern haben auch der wenige Autoverkehr und die Skitouren-gänger ihren Platz gefunden. Coop ist als Hauptsponsor mit dabei und wird dies auch zukünftig sein. Ziel ist es „eine Velowelt bewegt“ national und international zu positionieren und auf diesem Weg sind nun die ersten Schritte in die richtige Richtung getan.

### **Winterkampagne – JRT & Haslital**

Im vergangenen Winter wurde eine virale Kampagne gestartet, welche online verbreitet wurde. Basis für diese Kampagne waren zwei TV Spots mit dem Aushängeschild Matthias Glarner zum Thema Skifahren und Schlitteln. Es wurden CHF 4'000 in die Kampagne investiert. Damit konnten 900'000 Schaltungen generiert werden, wovon 70'000 bezahlt waren. Insgesamt wurde ein CPC Wert von 0.46% erzielt, wobei es sich um einen sehr guten Wert handelt. Der nächste Spot zusammen mit der Grimselwelt steht bereits in den Startlöchern.

### **Haslital Mountain Festival**

Athleten wie Zuschauer sind aus dem gleichen Holz – eine elektrisierende Atmosphäre. Meiringen wird in den Boulder Kreisen mit diversen Weltmetropolen (Austragungsorte anderer Wettkämpfe) im gleichen Atemzug genannt. Haslital Tourismus wird zusammen mit der JRT ab 2019 in diesen Event einsteigen.

### **The Amazing Race**

Dabei handelt es sich um eine amerikanische Show, die auf dem Sender CBS läuft. Die Sendung wird von 15 Millionen Amerikanern geschaut. Weltweit sind es gar 50 Millionen Zuschauer. In den kommenden Tagen drehen die Produzenten im Haslital.

### **Digitalisierung**

Anhand von Sherlock Holmes und Dr. Watson wird die Digitalisierung (digitales Kurtaxenwesen, digitale Gästekarte) näher gebracht.

1. Phase: neue Webseite
2. Phase: Besucher anhand von IP Adresse eruieren
3. Phase: Besucher gezielt mit den zu ihren Interessen passenden Themen füttern

---

Der Vizepräsident dankt Simon Zobrist für die Ausführungen sowie für seinen Einsatz für die Jungfrau Region und das Haslital.

### **3. Jahresrechnung Verein Haslital Tourismus 2017 und Bericht der Revisionsstelle**

Simon Zobrist erläutert die Jahresrechnung:

Am 01.01.2016 schloss sich Haslital Tourismus der JRT an. Das Jahr 2016 wird somit zum Übergangsjahr. Das bedeutet, dass der Vergleich 2016 und 2017 auf der Vereinsebene nicht ganz stringent ist. Ausserdem mussten Logiernächtezahlen von 2016 nach unten korrigiert werden, da Doppelzählungen festgestellt wurden.

Logiernächte: Die Logiernachtzahlen sind im Jahr 2017 gesamthaft um 0.6% gestiegen. Die FEWO Logiernächte weisen ein Minus von -5.4% aus. Weshalb dieses Minus resultiert, muss im Raum stehen gelassen werden.

#### **Erfolgsrechnung 2017:**

Erträge: Die Ertragszahlen sind mit Verweis auf das Finanzmanagement der DMO Jungfrau Region Tourismus AG zu betrachten. Die Erträge aus Marketing und Events sind wesentlich tiefer als im Jahr 2016. Dies lässt sich daraufhin zurückschliessen, dass einige Erträge neu direkt zur JRT fliessen und des Weiteren der Famigros Skiday 2017 nicht stattfand. Dieser Event bildet eine grosse Einnahmequelle.

Der Debitorenverlust ergibt sich aus den Ereignissen bei der Parkhotel Sauvage GmbH.

Der Ertrag ist im Vergleich zum Vorjahr stabil bei CHF 1'440'823.71.

Aufwände: Die Veränderung bei den Personalaufwänden sticht heraus. Diese Veränderung basiert auf der Tatsache, dass das Personal Minigolf seit 2017 über die JRT abgerechnet wird.

Die Vereinsrechnung schliesst mit einem Gewinn von CHF 1'177.41.

#### **Bilanz 2017:**

Das langfristige Fremdkapital hat sich im Vergleich stark verringert aufgrund der Rückzahlung der Hypothek im Zusammenhang mit dem Landverkauf der Sauvage Matte für das Feriendorf.

Das ausgewiesene Vereinsvermögen per 31.12.2017 (Eigenkapital) beträgt CHF 58'269.76.

Revisionsstelle:

Patrizia Balmer von Anderegg Treuhand hat keine weiteren Ergänzungen zur Jahresrechnung.

Der Vorstand beantragt der Versammlung die Jahresrechnung nach Kenntnisnahme des Berichtes der Revisionsstelle zu genehmigen.

**Beschluss:** Nach Kenntnisnahme des vorliegenden Revisionsberichtes wird die Jahresrechnung 2017 einstimmig genehmigt.

### **4. Budget 2018**

Für das Jahr 2018 wurde vorsichtig budgetiert und ein ausgleichendes Budget angestrebt. Es wird mit einem leichten Überschuss gerechnet.

Die Kurtaxeneinnahmen werden als leicht erhöht erwartet. Die Tourismusförderungsabgaben sind im Budget nicht aufgeführt, da diese direkt an die JRT fliessen.

Die JRT AG ist ein Team, eine Mannschaft, die alle am selben Strang ziehen – es ist ein grosses Anliegen von Haslital Tourismus bzw. von der JRT, dass dies von aussen wie auch von innen so wahrgenommen wird.

### **5. Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsleitung**

Der Vorstand beantragt der Versammlung die Erteilung der Entlastung:

**Beschluss:** Der Vorstand und die Geschäftsleitung werden von der Versammlung mit keinen Gegenstimmen oder Enthaltungen entlastet.

### **6. Wahlen**

Anderegg Treuhand, Meiringen, als Revisionsstelle, Bestätigungswahl aufgrund Ablauf Amtsdauer, für eine weitere Amtsdauer von 4 Jahren.

*Einstimmige Wiederwahl*

Christian von Bergen, Meiringen, Ersatzwahl als Vertreter der Bergbahnen Meiringen-Hasliberg AG.

---

Simon Schmid ist seit 2 Jahren im Vorstand und hat sich aus familiären Gründen dazu entschieden, das Amt abzulegen. Christian von Bergen stellt sich als Nachfolger zur Verfügung und gewährleistet die Verbindung mit den Bergbahnen Meiringen-Hasliberg. Christian von Bergen ist in Guttannen aufgewachsen und arbeitet als Leiter Finanzen bei den Bergbahnen Meiringen-Hasliberg.

Herzlichen Dank an Simon Schmid für seine Arbeit, sein Engagement und die wertvolle Verbindung zu den Bergbahnen Meiringen-Hasliberg.

*Einstimmige Wahl*

Alex Rufibach, Meiringen, aktuell Vizepräsident, stellt sich zur Wahl als Präsident.

In der Zeit ohne Präsident ist Alex Rufibach als Vizepräsident in die Bresche gesprungen. Er wird kommandes Jahr in Norwegen eine Weiterbildung absolvieren, steht aber in Wort, Bild und Schrift aus der Ferne zur Verfügung. Der Vorstand rückt zusammen und Marianne Schüpbach stellt sich als Vizepräsidentin zur Verfügung.

*Einstimmige Wahl*

Alex bedankt sich für das Vertrauen und fügt an, dass der Vorstand solide aufgestellt ist, und die Zusammenarbeit Spass macht.

## **7. Ausblick und strategische Informationen**

Der Vorstand hat einen Strategieausschuss zusammengestellt mit Marianne Schüpbach, René Kohler und Alex Rufibach. Der Ausschuss hat in den letzten Monaten intensiv an der Strategie gearbeitet. Eine komplett neue Strategie ist unrealistisch, allerdings gibt es Aufgaben zu lösen. Die Ergebnisse des Ausschusses werden präsentiert:

Es wurde extern eine Analyse in Auftrag gegeben, die die Situation Haslital Tourismus mit der Jungfrau Region Tourismus AG unter die Lupe genommen hat.

Wichtige Erkenntnisse:

Die Destinationsmanagement Organisation ist das richtige Modell für die Zukunft. Das Modell wird in keiner Art und Weise mehr in Frage gestellt. Es wird ein Appell an die Mitglieder gerichtet, diese Haltung ebenfalls zu übernehmen.

Die drei Tourist Centren sind strukturell schwierig aufgestellt; ausserdem weisen diese Centren finanzielle Schwierigkeiten auf.

Es ist allgemein sehr wichtig, zwischen der betriebswirtschaftlichen und der regionalpolitischen Sicht zu unterscheiden.

Die Kurtaxenansätze innerhalb der DMO weisen einige Unterschiede auf. Auffällig ist, dass das Haslital im Vergleich eher tiefe Ansätze aufweist.

### **Aufgaben JRT:**

Gäste holen, Support Funktionen (Kommunikation, Services – Finanzen, Personal, IT, Projekte)

### **Was geschieht im Haslital:**

Gäste halten, Gäste begeistern und zu Fans machen, Infrastrukturen schaffen

### **Was ist die Aufgabe von Haslital Tourismus?**

#### **Gäste halten:**

Der Gast muss 7x24h betreut werden und die Möglichkeit haben, das Wichtigste online zu finden. Die Tourist Centren sind notwendig, um den Kontakt Mensch zu Mensch aufrecht zu halten. Hier werden allerdings Lösungen benötigt, um die finanziellen Schwierigkeiten in den Griff zu bekommen.

Ortsmarketing – gemeinsame Bearbeitung des Nahmarktes. Planung und Mittel zusammenlegen und dadurch mehr Wirkung erzielen.

#### **Gäste begeistern und zu Fans machen:**

- Leistungsträger in ihren Arbeiten unterstützen
- Zusammenwachsen Inputs mitnehmen
- Denkwerkstätten
- Bilder und Texte produzieren und integrieren
- Unterstützung für die digitale Vermarktung, insbesondere jene, die noch nicht digital unterwegs sind

#### **Infrastrukturen schaffen:**

- Gemeinden
- Kurtaxen vereinheitlichen und damit erhöhen – die Kurtaxe ist eine Gemeindesteuer darauf basierend, legen die Gemeinden die Höhe der Kurtaxen fest. Es handelt sich hier um einen politischen Prozess.
- Gemeindeübergreifende Betrachtungen, Angebote kreieren, wegkommen vom Gemeindedenken. Dadurch können auch Grossprojekte in Angriff genommen und finanziert werden.
- Leistungsvereinbarungen anpassen und modernisieren - auch hier ist die Mitarbeit der Gemeinden wichtig und notwendig.

**Fazit:**

Wir sind auf dem richtigen Weg mit der Destinationsmanagement Organisation.

Der digitale Tourismus ist ein komplexer Bereich mit unterschiedlichen Herausforderungen für alle. Eine Zusammenarbeit ist hier essentiell.

Es gibt diverse Handlungsfelder, in denen es Aufgaben zu lösen gibt. Nicht alle Probleme können wir als Tourismusorganisation allein lösen.

## 7. Orientierung und Verschiedenes

**Visualisierung Feriendorf Meiringen:**

Der Kontakt mit den Initianten steht.

**4. Mai – vermeintlicher Todestag von Sherlock Holmes:**

Die Figur „Sherlock Holmes“ hat eine grosse Bedeutung im Haslital. Es ist ein Konzept am Entstehen, das diese Thematik aufgreift. Die Finanzierung ist noch offen.

**Weitere Themen und Events diesen Sommer:**

Volkstheater Meiringen

Freilichttheater Ballenberg

Scale Jet WM auf dem Flugplatz Meiringen

Musikfestwoche Meiringen

Gewerbeausstellung Dielsdorf mit Gastregion Haslital

**Wortmeldungen aus der Versammlung:**

**Beat Kehrli, Geschäftsführer Atelier KE**

Beat Kehrli äussert seine Begeisterung über die Aufnahme der Thematik Digitalisierung. Die Tourismus Büros machen Sorgen und kosten viel Geld. Er appelliert, den Mut zu haben die Tourismus Büros bald zu schliessen und den Schritt ins neue Zeitalter zu wagen und nicht zu lange zu warten.

**Hans Kasper Schwarzenbach, Leiter Reka-Feriendorf Hasliberg**

Hans Kaspar Schwarzenbach merkt an, dass die Veranstaltung interessant war und er als Tourismus Direktor etwas spionieren konnte. Er unterstützt seinen Vorredner und appelliert ebenfalls die Tourismus Büros zu schliessen. Die Gäste in den Tourismus Büros werden weniger und Broschüren können auch anderen Orten aufgelegt werden. Das Reka ist sehr gut besucht. Das Angebot rundherum ist aber enttäuschend: Kein Muggestutz, keine Bergbahnen,... und am Ende müssen noch die Kurtaxen abgegeben werden (die Rede ist von der Zwischensaison Frühling). Er möchte dem Vorstand ans Herz legen, dass es eine Pauschalisierung braucht. Die Kurtaxen sind nicht wenig, und das Reka ist ein grosser Kurtaxen Lieferant im Haslital. Des Weiteren spricht er sich gegen die Idee eines Bades (Wellness) in Meiringen aus, dieses helfe nicht. Zum Schluss bedankt er sich für den Einsatz.

**Andreas Michel, Gemeindepräsident Schattenhalb**

Andreas Michel gratuliert dem Vorstand zu den strategischen Überlegungen und merkt an, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Des Weiteren bemerkt er, dass eine überschaubare Anzahl an Gemeinderäten anwesend ist. Es wird Aktivität benötigen, um bei den Kurtaxen etwas verrichten zu können.

**Peter Egger, VR Präsident JRT**

Peter Egger merkt an, dass der Kanton Bern die Nummer 2 bei den Tourismusdestinationen ist. Wir arbeiten zusammen und es geht vorwärts. Die Logiernächtezahlen bei den FEWOs sind in der ganzen Jungfrau Region negativ. Die Nachfrage ist vorhanden, aber die FEWOs sind digital nicht greifbar. Die Leistungsträger sind dafür verantwortlich, die FEWOs aufzuschalten und sichtbar zu machen.

Zur Thematik Kurtaxe merkt Peter Egger an, dass dies eine Abgabe ist, die der Gast zahlt und nicht der Leistungsträger. Kurtaxen werden immer bezahlt, egal wo der Gast hinreist.

Peter Egger richtet zum Schluss Gratulationsworte zur Wahl an Alex Rufibach.

**Christian Krump, Gemeinderat Innertkirchen**

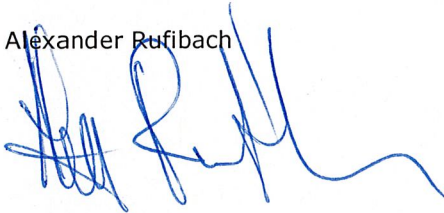
Christian Krump merkt an, dass die Digitalisierung eine grosse Rolle spielt, aber dennoch nicht vergessen werden darf, dass am meisten verkauft wird, wenn man im direkten Kontakt mit dem Kunden ist – von Angesicht zu Angesicht.

Mit einem Dank an das ganze Team von Haslital Tourismus, dem Vorstand und die touristischen Leistungsträger beendet der Vizepräsident die HV und lädt zum anschliessenden Apéro ein.

Meiringen, 21. Juni 2018

Der Vizepräsident

Alexander Rufibach



Für das Protokoll

Tamara Durrer

